

#### **04.02.2021- Kronenapotheke**

Gespräch mit dem neuen Inhaber der Kronenapotheke, Herrn Gandhi, der sowohl Bezirksbürgermeister Hans-Hermann Lücke, BV Barmen, als auch mich eingeladen hatte. Nach der Besichtigung der Apotheke konnte das im hinteren Bereich liegende leerstehende Gebäude besichtigt werden, das sich sowohl für Praxen als auch für Kitas eignen könnte. Ferner stehen ca. 800 qm des unmittelbar an der B 7 gelegenen Gebäudekomplexes, 1. Etage ehem. Diskothek, demnächst zur Verfügung.

Herr Lücke und ich sind uns einig, auf diese Immobilie Herrn Dr. Volmerig, Wirtschaftsförderung, hinzuweisen.

#### **10.02.2021 – TfK Rathenaustraße**

Besuch der städtischen Tageeinrichtung für Kinder Rathenaustraße. Sie wird seit einigen Monaten von Frau Aretz-Turowski geleitet.

Frau Aretz-Turowski verwies auf die unbefriedigende Situation eines geeigneten Außengeländes für die regelmäßigen Feuerschutzübungen für 150 Kinder hin. Der Walter-Posth-Platz erweise sich hier als kaum ausreichend.

Die in Kürze beginnenden Baumaßnahmen zur Erweiterung der Grundschule Matthäusstraße dürften auf keinen Fall die Sicherheit des Zugangs zum Kindergarten gefährden.

#### **16.02.21 – ISG Oberbarmen**

Treffen mit Mitgliedern der ISG Oberbarmen e.V., den Herren Weidenbach, Drees und Gelardis sowie Frau Rolf vom Quartierbüro 422. Anlass ist der Wunsch der ISG, eine mit der Verwaltung abgestimmte Beleuchtung (3 Leuchtkörper) in Baumwipfeln anzubringen, um Angsträume zu vermeiden und im Sommer ein angenehmes Umfeld zu schaffen.

#### **26.02.21 - Trinkwasserspender**

Teilnahme an einer Videokonferenz zum Thema Trinkwasserspender in den Stadtbezirken. Teilnehmer waren Vertreter von Ressort 300 (Klimaschutz), WSW, Eigenbetrieb WAW, Vierzwozwo, BV Elberfeld-West und Frau Stapff. Die für Elberfeld-West schon fortgeschrittenen Überlegungen gehen davon aus, dass ein Trinkwasserspender ca. 29 Wochen im Jahr aktiv ist, an einem markanten Platz mit Publikumsverkehr steht und regelmäßig von dafür benannten Personen auf seine Funktionstüchtigkeit überwacht wird. Für Installation und Kauf fallen Kosten von ca. 10.000 € an.

Anlass ist das vom Rat am 08.07.2019 beschlossene 14-Punkte-Paket für mehr Klimaschutz in Wuppertal, das unter Punkt 5) die Installation von Trinkwasserspendern im Stadtgebiet empfiehlt. Diese Idee hatte der Verein „Wir in Wichlinghausen“ bereits Anfang 2020 aufgegriffen und Interesse für einen Trinkwasserspender am Wichlinghauser Markt bekundet. Diesen Standort habe ich als möglichen weiteren Standort erwähnt.

#### **09.03.21 – Treffen der Bezirksbürgermeister**

Treffen mit den Bezirksbürgermeistern. Wesentliche Themen waren

- Forderung nach mindestens fünf Geschäftsführern
- Aufstellung über die quotierten Haushaltsmittel
- Keine Vorabinformationen an Presse oder andere Dritte vor Bekanntgabe in den BVen (§ 9 Abs. 1 Hauptsatzung)
- Beteiligung der BVen bei der Erstausrüstung von Schulen
- Folgen der Ausgliederung großer Verwaltungseinheiten nach Elberfeld auf den Wuppertaler Osten

### **16.03.21 – TfK Quellstein**

Vormittags Besuch der TfK Quellstein, Wittener Straße 324. Die TfK wird von der Step-Kita-gGmbH betrieben und von Frau Schaumann geleitet. Sie ist zweizügig und kann bis zu 40 Kinder betreuen. Es werden überwiegend Geschwisterkinder betreut. Die Kinder können von 07.00 bis 09.00 Uhr morgens gebracht werden.

Anlass des Besuchs war die Verkehrssituation zu Zeiten des Bring- und Holdienstes der Kinder. Beim Linksabbiegen in den Parkbereich der TfK aus Fahrtrichtung Ikea kommend soll es zu Rückstau bzw. unkontrolliertem Befahren des Bürgersteigs der vorbeifahrenden Fahrzeuge kommen.

Ob aufgrund der vor Ort gewonnenen Erkenntnisse verkehrslenkende Maßnahmen angezeigt sind, sollte ggfs. einer Prüfung durch Fachverwaltung und Polizei anheimgestellt werden.

### **Nachmittags Projekt YourWay**

Teilnahme an einer vom Quartiersbüro angebotenen, knapp 90-minütigen Videokonferenz mit interessanten Diskussionen zum Projekt YourWay.

Dieses von der Diakonie, dem Verein alpha e.V. und dem Jobcenter sowie weiteren Partnern unterstützte Projekt wendet sich an zugewanderte Frauen im Alter von 18 bis 27 Jahren. Wesentliche Merkmale des Projektes sind Themen zum Erwerb der deutschen Sprache, zu Beruf, Familie, Freizeit, Kultur und Soziales.

### **17.03.21 - Quartiersentwicklung**

Teilnahme an einer von der Verwaltung angebotenen Videokonferenz zum Thema Quartiersentwicklung. Wesentlicher Inhalt der Veranstaltung war die Vorstellung der vorgeschlagenen Aktivitäten im Rahmen des Projekts „Wirtschaftsförderung 4.0“. Schwerpunkt des Projektes ist die Einbindung regionaler Produkte in den Wirtschaftskreislauf. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Näheres kann dem Internetangebot der Stadt Wuppertal entnommen werden.

### **23.03.21 – Gespräch WSW-Vorstandsvorsitzenden**

Auf Einladung von Herrn Hilkenbach habe ich im Rahmen einer Videokonferenz die Möglichkeit gehabt, die Bereiche

- ÖPNV – hier Linien 606 und 610 (mögliche Ausweitung des Angebots) sowie Andienung Dr. Becker Klinik Mollenkotten
- Erste Erfahrungen mit dem WSW Cab-Angebot (On Demand) in Elberfeld sowie Ausweitung auf den östlichen Stadtbereich
- Baustellenmanagement, hier Erfahrungen mit den Arbeiten an der Hermannstraße
- Planungen entsprechend dem jährlichen Maßnahmenkatalog „Stadtentwässerung“, die wenig real sind, Beispiel Teilerneuerung der Straße Müggenburg nach Kanalerneuerung
- Überlassung eines Teils der Silberkuhle zum Bau eines Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Nächstebreck
- Bereitstellung von E-Tanksäulen in Wohngebieten im Stadtbezirk Oberbarmen

anzusprechen.

Die angesprochenen Themen sind komplex. Es wurden weitere Gespräche mit Teilnehmern

Bericht des Bezirksbürgermeisters ab 03.02.2021

aus den jeweiligen Fachbereichen vereinbart. Zum Thema Silberkuhle stehen noch Gespräche zwischen WSW und Stadtverwaltung aus.

### **25.03.21 Stadtteilkonferenz**

Teilnahme an der Stadtteilkonferenz Oberbarmen/Wichlinghausen, an der sich mehr als 40 Personen aus den verschiedensten Institutionen einschließlich der Stadtverwaltung beteiligten. Die Konferenz wurde von den Beschäftigten des Quartierbüros in bewährter Form geleitet. Frau Stapff stellte sich als neue Koordinatorin vor und gab einen Einblick in ihre bisher im Laufe eines Jahres gewonnenen Erkenntnisse.